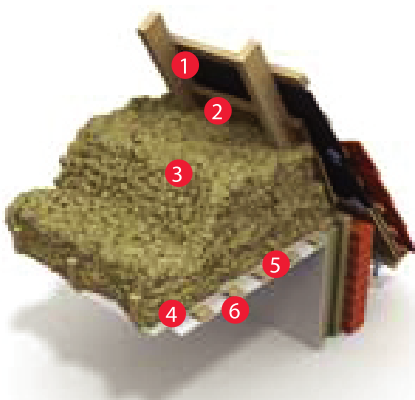


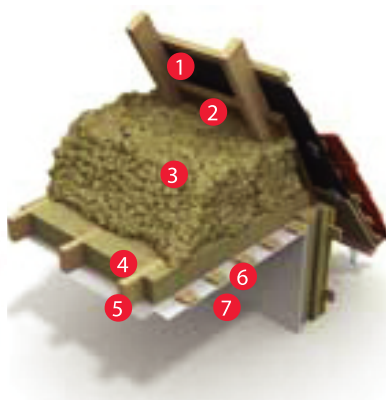
Einblasgranulat zur nachträglichen Geschossdeckendämmung

Verarbeitungshinweise: Paroc Einblasgranulat BLT 9



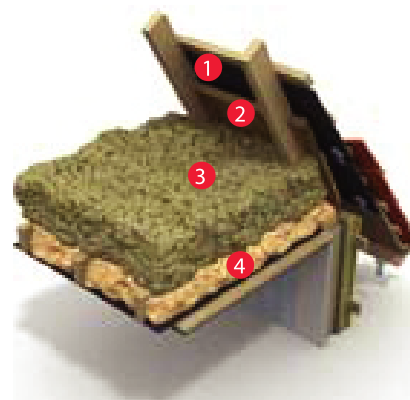
Dämmung der obersten Geschossdecke mit Paroc BLT 9

- 1 Dach
- 2 Windableiter (Platten)
- 3 PAROC BLT9 (Einblasgranulat)
- 4 Dampfsperre
- 5 Lattung
- 6 Rauminnenseite



Dämmung der obersten Geschossdecke mit Paroc BLT 9 und Paroc Dachdämmplatten

- 1 Dach
- 2 Windableiter (Platten)
- 3 PAROC BLT9 (Einblasgranulat)
- 4 PAROC Dachdämmplatten
- 5 Dampfsperre
- 6 Lattung
- 7 Rauminnenseite



Nachträgliche zusätzliche Dämmung der obersten Geschossdecke mit Paroc BLT 9

- 1 Dach
- 2 Windableiter (Platten)
- 3 PAROC BLT9 (Einblasgranulat)
- 4 Alte Dämmung

Ungedämmte Geschossdecken führen zu einem Heizenergieverlust von ca. 30 Prozent. Die Dämmung der obersten Geschossdecke ist die einfachste Art die Energiekosten eines Gebäudes massiv zu senken. Der meist ungenutzte kalte Dachboden bietet viel Raum für eine moderne Energiespardämmung.

Die oben aufgeführten Illustrationen zeigen drei Möglichkeiten wie der Aufbau einer sinnvollen Dämmung gestaltet werden kann. Bild 1 zeigt einen homogenen Aufbau mit Paroc BLT9 Einblasgranulat. Bild 2 veranschaulicht eine Kombination aus Paroc BLT9 Einblasgranulat und Paroc Dachdämmplatten. In Bild 3 ist der Aufbau einer nachträglichen Dämmung mit Paroc BLT9 in Kombination mit alter Dämmung skizziert.